

Annegret Hucke

Frauenbilder

13. September – 25. Oktober 2020

Vom 13. September bis 25. Oktober 2020 waren im Möbelmuseum Steinheim Kunstwerke der Blombergerin Annegret Hucke zu sehen.

In Kohle, Pastellkreide und Aquarell stellt Annegret Hucke Menschen in den Mittelpunkt ihrer Darstellung. Die gebürtige Lemgoerin malt zumeist Frauen - filigran, feminin und charmant. Hucke benutzt die Frauen dazu, ihre spontanen Gefühle und Wünsche auszudrücken.

Annegret Hucke studierte in Zürich an der renommierten Kunstschule Norbert Jan Paprotny.



Sie begann bereits 1980 mit der Malerei und stellt ihre Werke seit über 30 Jahren in Galerien der Schweiz und in Deutschland aus. Die Malerei sei für sie eine Möglichkeit, Erlebnisse zu verarbeiten und auszudrücken, so die Künstlerin. "Neu ist das Bedürfnis, Impressionen aus der Natur umzusetzen und darzustellen, "deren Reichtum und Vielfalt an Formen und Farben faszinierend und berauschend sind," erklärt Hucke.



"Der Eindruck, die Bilder seien in erster Linie nur dekorativ, täuschte, denn jedes Einzelne hat eine Vorgeschichte und eine Geschichte der Entstehung, eine Herausforderung, ein Erlebnis - verbunden mit Freude". Sie formt die stets ähnlichen Frauenbilder so, wie es ihrem Inneren entspricht.



Die Ausstellung war jeweils mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen.